

Angebotsaufforderung

Projektdaten:

Projektbezeichnung:	Erweiterungsbau am Schulzentrum Mockrehna
PLZ:	04862
Ort:	Mockrehna
Straße:	Schulstraße 8

Auftraggeberdaten

Auftraggeber:	Gemeinde Mockrehna
Straße:	Unterdorf 4
PLZ:	04862
Ort:	Mockrehna

LV-Daten:

LV-Bezeichnung:	WDVS und Malerarbeiten
-----------------	------------------------

Angebotssumme:	EUR
	

zuzüglich 19,00% Mehrwertsteuer:	EUR
	

Angebotssumme brutto:	EUR
	

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503
LV: 340

Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
WDVS und Malerarbeiten

Bauvorhaben

Errichtung eines Erweiterungsbaus als Anbau
an das bestehende Schulzentrum
Schulstraße 8
04862 Mockrehna

Los 6 - WDVS und Malerarbeiten

Auftraggeber:

Gemeinde Mockrehna
Unterdorf 4
04862 Mockrehna

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503
LV: 340

Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
WDVS und Malerarbeiten

VORBEMERKUNGEN:

ERGÄNZUNGEN ZU DEN ALLGEMEINEN TECHNISCHEN VERTRAGSBEDINGUNGEN (VOB/C ATV DIN 18299)

(Die Nummerierung bezieht sich auf die Absätze des Abschn. 0 DIN ATV 18299)

0.1. Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung

Der Erweiterungsbau schließt an das vorhandene Schulgebäude am südlichen Giebel an. Die Einfahrt auf das Grundstück erfolgt von der Schulstraße (Einbahnstraße aus Westen). Die Baumaßnahme findet im laufenden Schulbetrieb statt. Flächen, die für den Schulbetrieb benötigt werden sind mit einem Sicherheitsbauzaun von der Baustelle abgetrennt. Die Zufahrt ist gepflastert und mit einem Schutzbelag versehen.

Die amtliche Adresse lautet:

Schulstraße 8
04862 Mockrehna

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen
Der Ausgang aus dem Treppenhaus Süd ist jederzeit möglich zu halten.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Der Neubau ist eine Erweiterung des vorhandenen Schulgebäudes. Der Baukörper ist dreigeschossig, Traufe ca. 11,30m über Gelände, Breite ca. 17,10m, Länge ca. 10,60m. Das neue Gebäude wird wie das 2010 errichtete Gebäude als Massivkonstruktion mit tragenden KS-Wänden und Spanbetonhohldielen errichtet. Den oberen Abschluss bildet ein Flachdach, ebenfalls bestehend aus einer Spannbeonhohldiele teilelementiert, bzw. in Vollmontage.

Die Gründung des Gebäudes erfolgt als Flachgründung mit Streifenfundaments in Ortbetonbauweise aus Stahlbeton.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen

Die Baustelleneinrichtungsfläche befindet sich südlich und östlich des Neubaus zwischen Bestandsgebäude und Grenze. Die Lage ist im beiliegenden BE-Plan dargestellt. Die Flächen sind teilweise gepflastert, teilweise mit einem Schutzbelag versehen. Ein- und Ausfahrt erfolgen über ein Tor im Bauzaun von der ca. 4,50m breiten Schulstraße.

0.1.5 für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die Nutzung des öffentlichen Verkehrsraums ist nicht vorgesehen.

Fahrzeuge dürfen die Baustelle nur befahren, wenn dies unmittelbar für die Arbeiten notwendig ist. Zum Be- und Entladen sind die BE-Flächen zu nutzen. Das Abstellen von Fahrzeugen im Bereich der Baustelle ist nicht gestattet. Sämtliche Fahrzeuge, einschließlich derjenigen der beschäftigten Arbeitnehmer sind außerhalb der Baustelle zu parken. Für die Container der Firmen sind Stellplätze gem. BE-Plan vorgehalten.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Transporteinrichtungen werden nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat selbstständig für den Transport der Materialien zu Einbaustelle zu sorgen. Auf die Erschwernisse durch den zwingenden Gebrauch der Montageöffnung auf der Südseite wird hingewiesen. Mehraufwendungen sind einzukalkulieren.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503
LV: 340

Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
WDVS und Malerarbeiten

Ein Bauwasseranschluss wird am Bestandsgebäude zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird eine Baustromanlage erstellt. Der Hauptverteiler wird an der Schulstraße gestellt. Die zur Verfügung stehende Anschlussleitung beträgt 40KW, die Absicherung max 32 A. Für die Nutzung der Medien erfolgt ein pauschaler Abzug von 0,2% der Netto-Abrechnungssumme.

Der Auftragnehmer hat von den genannten Entnahme- und Anschlussstellen unternehmereigene Versorgungsleitungen und Anschlüsse bis zur Einsatzstelle zu verlegen. Dabei sind Leitungslängen bis 35 m zu berücksichtigen. Eine Baubeleuchtung wird in geringem Umfang durch den AN Elektro nach Fertigstellung des Rohbaus erstellt.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Teilbereiche der Fläche südlich des Bestands werden zur Nutzung als Baustelleneinrichtungsfläche freigegeben. Die Flächen sind teilweise mit Bestandspflaster befestigt.

Maßnahmen für die Herstellung von Aufstellflächen für Container für die eigenen Maßnahmen sind Nebenleistung des AN und in Vorfeld mit der Bauleitung abzustimmen.

Die Lagerung von Material ist generell nur kurzfristig zum unmittelbaren Einbau möglich und mit der Bauleitung abzustimmen. Die Baustellenlogistik ist auf diese beschränkten Möglichkeiten exakt abzustimmen.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen. Im Anschlussbereich zum Gebäude sind Auffüllungen vorhanden.

Gemäß vorliegendem Baugrundgutachten macht sich im Gründungsbereich ein Bodenaustausch der nicht tragfähigen Auffüll-Schicht durch einen gut abgestuften, sandigen Kies erforderlich. Der Bodenaustausch erfolgt bis in eine Tiefe bis 1,90 m.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

Nicht relevant für die beschriebenen Leistungen

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Keine über die beschriebenen hinaus.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Die Beseitigung von Schutt und Abfällen aus den eigenen Leistungen ist Nebenleistung des Auftragnehmers. Der Auftraggeber stellt keine Schuttcontainer. Der Auftraggeber ist berechtigt, die Abfallbeseitigung auf Kosten des Auftragnehmers durch Dritte durchführen zu lassen, sofern Auftragnehmer einer einmaligen schriftlichen Aufforderung nicht innerhalb der gesetzten Frist nachkommt.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Die Schutzzeit Anfang März bis Ende September ist zu beachten.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Schutzzäune zum Schulhof und zum Schutz von Bäumen dürfen nachträglich nicht verändert oder entfernt werden.

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs.

Die Ein- und Ausfahrt zur/von der Baustelle erfolgt nur aus westlicher Richtung über die vorhandene südliche Zufahrt aus der Schulstraße zum Schulhof. Die Situation ist auf dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan dargestellt

Das Aufstellen, Vorhalten Betreiben und Beseitigen von weiteren Einrichtungen zur Sicherung des

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503
LV: 340

Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
WDVS und Malerarbeiten

öffentlichen Verkehrs im Bereich der Zu- und Ausfahrt außerhalb der Baustelle und zur BE-Fläche ist - falls für den AN notwendig - mit der Gemeinde eigenverantwortlich abzustimmen. Alle daraus entstehenden Kosten incl Gebühren gehen zu Lasten des AN. Sicherheitsposten sind ggf. zu stellen. Dem Auftragnehmer obliegt die Verkehrssicherungspflicht insoweit, dass durch seine Arbeiten geschaffene Gefahrenquellen Dritte nicht gefährden können und stetig beseitigt werden.

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen

Im Baufeld sind Ver- und Entsorgungsleitungen aller Medien im Baugrund vorhanden.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer
Nicht relevant für die beschriebenen Leistungen.

0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden
Nicht relevant für die beschriebenen Leistungen

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

Der Auftraggeber hat einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung (BaustellV) vom 10. Juni 1998 beauftragt. Dies entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Verantwortung zur Erfüllung der Arbeitsschutzpflichten (BaustellV § 5.3) nach dem Arbeitsschutzgesetz, Betriebssicherheitsverordnung, Arbeitssicherheitsgesetz und dem Regelwerk der Berufsgenossenschaft. Der Auftragnehmer hat vor Arbeitsaufnahme durch eine Arbeitsplatzbeurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln und zu dokumentieren, welche Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auf der Baustelle für seine Beschäftigten erforderlich sind (Gefährdungsbeurteilung). Er hat diese Maßnahmen entsprechend vorzusehen und seine Beschäftigten dazu geeignete Anweisungen (Unterweisungen, Betriebsanweisungen, Montage- und Demontageanweisungen u.ä.) zu erteilen.

Montage- und Arbeitsanweisungen gemäß § 17 BGV C22 für potentiell gefährliche Arbeiten und Montagen sind in jedem Fall dem SiGeKo vor Aufnahme der Arbeiten zur Prüfung vorzulegen und in endgültiger Fassung der Bauüberwachung in Kopie zu übergeben.

Besonders gefährliche Tätigkeiten gemäß Anhang II der Baustellenverordnung müssen dem SiGeKo 14 Tage vorher angezeigt werden. Z.B. sind dies insbesondere gemäß Punkt 1 Anhang II Arbeiten mit Absturzgefahr höher als 7 m und gemäß Punkt 10 Aufbau oder Abbau von Massivbauelementen mit mehr als 10 t Einzelgewicht. Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) gilt für den Bereich der Baustelle, einschließlich der Baustelleneinrichtung

Territorial-, objekt- und anlagenbezogene Besonderheiten, die durch den SiGe-Plan nicht geregelt werden, sind ergänzend in der Baustellenordnung geregelt.

Der SiGe-Plan und die Baustellenordnung gelten für alle am Bau Beteiligten einschließlich Nachunternehmer und Besucher.

Jeder Auftragnehmer ist verpflichtet, seinem auf der Baustelle eingesetztem Personal (einschließlich Nachunternehmer) und Lieferanten vor Arbeitsaufnahme den Inhalt des SiGe-Plans und der Baustellenordnung bekannt zu geben und während der Arbeit deren Einhaltung durchzusetzen und zu kontrollieren. Jeder der gesetzlich vorgeschriebene arbeitsschutzrechtliche Forderungen nicht einhält, kann von der Bauleitung des Bauherrn von der Baustelle verwiesen werden. Dadurch entstehende Kosten sind vom Auftragnehmer zu tragen.

Der Auftragnehmer hat auf der Baustelle die Nachweise zur regelmäßigen sachkundigen und sachverständigen Prüfung, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (Betriebssicherheitsverordnung), aller zum Einsatz kommenden Arbeitsmittel und Geräte zur Einsichtnahme vorzuhalten. Arbeitsmittel ohne Prüfung dürfen nicht eingesetzt werden.

Auftragnehmer die die gesetzlich vorgeschriebene Verpflichtungen im Bereich Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit nicht bzw. nur teilweise erfüllen, erbringen nach VOB eine mangelhafte Ausführung ihrer zu erfüllenden Leistungen. Daraus resultierende Mehraufwendungen des SiGeKos gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503
LV: 340

Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
WDVS und Malerarbeiten

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Die durch einen Sicherheitsbauzaun abgetrennte BE-Fläche ist täglich nach Fertigstellung der Arbeiten zu verschließen. (Tor)

Es besteht generelles Rauch- und Alkoholverbot auf der Baustelle. Das arbeitstägliche Sichern des eigenen Baustellenbereichs gegen das Betreten Unbefugter ist Nebenleistung und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Das unbefugte Betreten der Schule ist grundsätzlich untersagt. Ist das Betreten zwecks Ausführung von Bauarbeiten notwendig, so sind Termin, Art und Umfang der Maßnahme vorab mit dem AG und der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen. Schule und Sporthalle bleiben während der Bauzeit in Betrieb.

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Es sind keine Schadstoffe im Rahmen der Erstellung des Bodengutachtens vorgefunden worden.

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

Der Einbau des WDVS erfolgt nach Einbau der Fenster und der Fertigstellung der Rohbauarbeiten. Die Maler- und Tapezierarbeiten erfolgen bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme bis Sommer 2026.

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Ausbauarbeiten

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

Auf der Baustelle dürfen nur schallgedämmte Baumaschinen eingesetzt werden. Auf Grund der Lage des Gebäudes und der angrenzenden Nutzungen sind Lärm- und Staubemissionen auf das notwendige Maß zu beschränken. Die aktuell gültigen Forderungen an Lärmschutzmaßnahmen sind zu erfüllen. Alle Lärmschutzmaßnahmen sind Nebenleistungen.

Innerhalb der Prüfungszeiten im Schuljahr 2026 sind zwischen der 18. und 22. KW an fünf Tagen Bauarbeiten erst ab 13.00h möglich. Aufwendungen hieraus sind einzukalkulieren.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Auftraggeber von allen Ansprüchen Dritter freizuhalten, die sich aus der Nichteinhaltung der Lärmvorschriften ergeben. Der Auftragnehmer hat die Baustelle so einzurichten und zu unterhalten, dass die gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden.

Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten erfolgen in den vertraglich vereinbarten Terminen. Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit dürfen (unbeschadet der sonst notwendigen Genehmigungen) nur mit Zustimmung des AG durchgeführt werden. Die Arbeiten können aus technischen Gründen nicht ohne Unterbrechungen ausgeführt werden. Aufwendungen daraus sind einzukalkulieren.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.

Der Betrieb der Schule muss jederzeit uneingeschränkt möglich sein.

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.

Keine

0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter.

Keine

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503
LV: 340

Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
WDVS und Malerarbeiten

Siehe Leistungspositionen

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Gemäß ATV DIN 18299 Abschn. 0.4 wird das Einrichten, Räumen und Vorhalten der Baustelleneinrichtung, da sie für die Preisbildung nicht außergewöhnlich relevant sind, nicht gesondert vergütet. Die Kosten sind daher in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Baustelleneinrichtung muss mindestens umfassen :

- einen Unterkunftscontainer / Unterkunftswagen
- die notwendigen Hebezeuge
- Ein Sanitärcontainer zur allgemeinen Nutzung wird durch den AG gestellt.

Des Gleichen zählen die nach den Unfallverhütungsvorschriften erforderlichen Absperrungen in gefährlichen Bereichen für die eigenen Leistungen zur Baustelleneinrichtung .

Des Gleichen sind die nach den Unfallverhütungsvorschriften erforderlichen Ausrüstungen zu erbringen.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

Keine

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

Arbeits- und Transportmittel werden nicht zur Verfügung gestellt. Der Auftragnehmer hat für den Materialtransport von und zur Einbaustelle selbst zu sorgen.

Erforderliche Hilfskonstruktionen, insbesondere für den Materialtransport, sind durch den AN als Nebenleistung zu erbringen. Schutzmaßnahmen zu bzw. an angrenzenden Bauteilen, soweit sie bei Transporten beschädigt werden könnten, sind einzukalkulieren. Vom AG wird ein Arbeits- und Schutzgerüst gestellt.

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

Keine

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.

Keine

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile.

Keine

0.2.12 Besondere Anforderung an die Umweltverträglichkeit

Umwelt:

Bei der Erbringung der hier beschriebenen Leistungen werden u.a. Dämm- und Abdichtungsstoffe verwendet. Diese sind umweltrelevant. Für die Erbringung der hier beschriebenen Leistungen dürfen für vorgenannte Baustoffe nur solche mit dem RAL-Umweltzeichen "Blauer Engel" oder gleichwertigen Umweltzeichen von einer zugelassenen Zertifizierungsstelle verwendet werden. Alternativ können auch Baustoffe verwendet werden, welche gleichwertige Kriterien erfüllen und für die gleichwertige Nachweise wie beispielsweise technische Unterlagen, Prüfberichte, technische Dossiers etc. existieren.

Die entsprechenden vorgenannten Umweltzertifikate oder gleichwertigen Nachweise sind in Abstimmung mit dem Auftraggeber oder dessen Vertretern während der Baudurchführung in Kopie vorzulegen.

0.2.13 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten besondere Eignungs- und Gütenachweise.

Diejenigen, die in Abschnitt 0.2.12 beschrieben sind.

0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503
LV: 340

Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
WDVS und Malerarbeiten

müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind.

Die Entsorgung nicht wieder einbaubarer Stoffe hat entsprechend den gültigen Vorschriften zu erfolgen.

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten
Die Entsorgung hat gem. den Ergebnissen der Schadstoffuntersuchungen zu erfolgen.

0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe.
Keine

0.2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.
Keine

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer.
Keine

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten
Keine

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme
Keine Angaben

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche §13Absatz4Nummer2VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag.
Entsprechend Leistungsverzeichnis - es ist keine Wartung ausgeschrieben.

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen
Alle Rechnungen sind kumulativ und mit fortlaufender AR-Nummer zu stellen, dabei ist jeweils der gesamte Leistungsstand in Aufmaßplänen zu belegen. Die Leistungen der verschiedenen Abschlagsrechnungen sind in geeigneter Weise kenntlich zu machen. Die Zeichnungen sind einfach zu liefern.
Der AN hat die Rechnungen nach der Struktur des LV zu stellen. Abschnittssummen sind jeweils zu ermitteln. Teilschlussrechnungen werden nur anerkannt, wenn sie vorab mit dem AG vereinbart wurden.
Aufmaßblätter, Stundenzettel etc. sind zu den Abschlagsrechnungen als Originale mit Unterschrift des AN abzugeben. Stundenzettel sind wöchentlich zur Bauberatung dem AG zur Unterschrift vorzulegen.

0.3 Angaben zu Nebenleistungen / Besondere Leistungen Ausführung

0.3.1 - Baustellenberatung
Die Baustellenberatungen finden wöchentlich im Bürocontainer auf dem Baustellengelände statt. Die Teilnahme eines verantwortlichen Bauleiters ist während der Durchführung der eigenen Leistungen Pflicht.

0.3.2 - Baufristenplan
Der AN hat einen Baufristenplan 'als Balkendiagramm' über seine vertraglichen Leistungen auf der Basis der vorgegebenen Vertragsfristen zu liefern.
Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur fachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem Auftraggeber 10 Kalendertage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich jeweils in 2 Fertigungen (Papierform) sowie im PDF-Format zu übergeben.

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503
LV: 340

Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
WDVS und Malerarbeiten

Der vorgesehene Arbeitskräfteeinsatz ist in diesem Plan darzustellen. Der detaillierte Bauzeitenplan wird nach Genehmigung durch den AG Vertragsbestandteil. Spätere Änderungen des Bauterminplans bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den AG.

0.3.3 - Überlassung Ausführungsunterlagen

Der AN hat Anspruch auf unentgeltliche Überlassung von Bauzeichnungen in zweifacher Ausfertigung. Unterlagen der Werk- und Montageplanung oder rechnerische Nachweise, die der Auftragnehmer nach dem Vertrag zu erstellen oder zu beschaffen hat, bedürfen der Genehmigung der Bauleitung. Sie sind jeweils in 2 Fertigungen (Papierform) sowie im PDF-Format vorzulegen. Verantwortung und Haftung des AN erfahren durch die Genehmigung des AG keinerlei Einschränkungen. Eine Mithaftung des AG wird ausgeschlossen.

0.3.4 - Bautagesberichte

Die Führung von Bautagesberichten ist für den AN obligatorisch und wöchentlich bei der Bauleitung vorzulegen und spätestens nach Beendigung der Arbeiten dem AG im Original zu übergeben.

0.3.5 - Dokumentation

Zu allen eingebauten Materialien, Produkten etc. sind die Produktdatenblätter, Zulassungsbescheinigungen, Bezugshinweise, Angaben zum Schadstoffkataster etc. zu sammeln und 2 Wochen vor Abnahme dem Bauleiter des AG zur Prüfung zu übergeben. spätestens zur Abnahme dem AG zu übergeben. Das Fehlen der Dokumentationsunterlagen wird durch den AG als erheblicher Mangel angesehen. Es ist zu beachten, dass das Fehlen der Dokumentationsunterlage vor der Abnahme eine Abnahme verhindert. Die Vorlage der vollständigen Dokumentationsunterlagen ist Grundlage zur Abnahme und Legung der Schlussrechnung.

Zusammenstellung und Übergabe der Dokumentationsunterlagen in Form von Kopien, Handskizzen, in maßstäblichen Zeichnungen, alle je 2-fach in Papierform sowie 1-fach digital auf CD, in PDF mit min. 200 DPI, im Ordner A4, Abrechnung erfolgt über gesonderte Position.

Mindestinhalt gewerkespezifisch:

- Inhaltsverzeichnis
- Abnahmeprotokoll (als Kopie)
- Fachunternehmererklärung, Fachbauleitererklärung
- Bautagesberichte im Original
- Protokolle über durchgeführte Prüfungen/Nachweise im Original
- Produktbenennungen/Datenblätter/Lieferscheine der eingebauten Bauelemente
- allg. Zulassungen (abP, ZiE) von Baustoffen und Bauelementen
- Zulassungen von klassifizierten Baustoffen/Bauteilen und die dazugehörigen Übereinstimmungserklärungen
- Protokoll Inbetriebnahme und Sachkundigenprüfung
- Wartungs- und Pflegehinweise
- Inbetriebnahme- und Einweisungsprotokolle

Nach Anforderung durch die Bauleitung sind o.g. Produktangaben vor Ausführung vorzulegen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503
LV: 340

Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
WDVS und Malerarbeiten

0.3.1 - Anlagen

Dem LV sind folgende Unterlagen beigefügt:

- Baustelleneinrichtungsplan, Anfahrtsplan, jeweils in einer pdf-Datei
- Grundrisse, Ansichten, Schnitte, Fensterdetail in gesamt 4 pdf-Dateien.

Angebotsaufforderung Inhaltsverzeichnis

Projekt: 2503 **Erweiterung Schulzentrum Mockrehna**
LV: 340 **WDVS und Malerarbeiten**

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	Wärmedämmverbundsystem.....	12
1.1.	Vorbereitende Arbeiten.....	12
1.2.	Wärmedämmverbundsystem.....	14
1.3.	WDVS Anschlüsse u. Einbauteile.....	18
1.4.	Systemzugehörige Anstricharbeiten.....	21
2.	Anstricharbeiten Innen.....	23
2.1.	Vorbereitende Arbeiten.....	23
2.2.	Beschichtungsarbeiten Wände.....	25
2.3.	Beschichtungsarbeiten Decken.....	27
2.4.	Beschichtungsarbeiten Metalloberflächen.....	28
2.5.	Tapezierarbeiten.....	29
	Zusammenstellung.....	30

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
LV: 340 WDVS und Malerarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.	Wärmedämmverbundsystem			
1.1.	Vorbereitende Arbeiten			
1.1.10.	Untergrund prüfen - tragfähiger Untergr. Untergrund prüfen, ob dieser fest, fett- und staubfrei ist und mindestens eine Abreißfestigkeit von 0,08 N/mm ² aufweist. Die dauerhafte Verträglichkeit zwischen dem Untergrund und dem Klebemörtel ist zu prüfen. Mit dem Klebemörtel dürfen Unebenheiten bis maximal 1 cm/m ausgeglichen werden. Das Ergebnis der Untergrundprüfung ist auf den vom AG übergebenen Ansichtsplänen zu dokumentieren.			
		370,000 m2	.....	.....
1.1.20.	Schlitz/Fehlstelle füllen Wand Kalkzementputz B bis 0,05m T bis 0,05m Schlitz/Fehlstelle füllen, in Wänden, mit Kalkzement-Putzmörtel, Schlitzbreite bis 0,05 m, Schlitztiefe bis 0,05 m.			
		60,000 m	.....	.....
1.1.30.	Unebenheit Wand Kalkzementputz D 10mm Ausgleichsputz für Untergrundunebenheiten mit einem organisch vergütetem Werk trockenmörtel, Mörtelgruppe DIN EN 998-1: GP, CS II, W 2 (DIN 18550: P II), fluchtrecht verziehen und Oberfläche beschichtungsfähig sauber nachschaben, Schichtdicke bis 10 mm, Ausführung in Einzelflächen, Untergrund Mauerwerk aus Kalksandstein, Plansteine			
		15,000 m2	.....	.....
1.1.40.	Unebenheit Wand Kalkzementputz, je weitere 5mm Putzstärke Ausgleichsputz für größere Untergrundunebenheiten mit einem organisch vergütetem Werk trockenmörtel, Ausführung wie vorbeschrieben, jedoch Schichtdicke über 10 mm je weitere 5mm Putzstärke / m2.			
		10,000 m2	.....	.....
Hinweis Abkleben Bauteile				
Sämtliche Zusatzzargen der gerahmten Leibungen bestehen aus beschichtetem Aluminiumblech. Die Oberfläche wird bei Kontakt mit Putz beschädigt. Es ist unbedingt auf ein vollflächiges und dauerhaftes Abkleben zu achten.				
Die nachfolgende Position "Abkleben Bauteile Fassade" gilt für den gesamten Leistungszeitraum des AN einschließlich der Anstricharbeiten. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.				
1.1.50.	Abkleben Bauteilen, Fassade Abkleben nicht zu bearbeitender Bauteile im Fassadenbereich (Fenster, Türen, Fenster- und Türzargen etc.) zum Schutz vor Beschädigungen / Verätzungen auf Glas, Kunststoff, Metall, Holz herstellen, Öffnungen staubdicht, einschließlich Unterhaltung sowie späterer Beseitigung und Entsorgung, mit Folie, Stärke mind. 0,2mm.			
		190,000 m2	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
LV: 340 WDVS und Malerarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.60.	Putzglattstrich Leibung B 24 cm Kalkzementputz D 5-15mm Glattstrich Putz vor Fenster-/Fensterbankeinbau, auf Leibungen, seitlich, auf profilierten Plansteinen, Tiefe Leibung '24' cm, ausgleichen mit Kalkzement-Putzmörtel, Dicke über 5 bis 15 mm, Untergrund KS-Stein.	42,000 m	.....	.....
1.1.70.	Dokumentation Dokumentation wie im Abschnitt 0.3.5 beschrieben	1,000 psch		.....
Summe 1.1.	Vorbereitende Arbeiten			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
LV: 340 WDVS und Malerarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.2. Wärmedämmverbundsystem

Technische Vorbemerkungen zum Wärmedämmverbundsystem

Auszuführen ist ein mineralisch-hydroaktives Wärmedämmverbundsystem zur Minimierung eines Bewuchsriskos ohne Verwendung von Bioziden.

Zum Leistungsumfang gehören:

- das Aufbringen des WDV-Systems mit Oberputz,
- einschließlich erforderlicher Anschlüsse und Einbauteile und
- die abschließenden Egalisierungsanstriche mit Silikat-Fassadenfarben.

Die Systemkomponenten müssen folgende Eigenschaften aufweisen:

Unterputz/Armierungsputz:

mineralischer Putzmörtel nach DIN EN 998-1,
kapillare Wasseraufnahme $C = 0,20 \text{ kg/m}^2\text{radic;min}$ (W2 nach DIN 998-1), nicht brennbar A1 nach DIN EN 13501-1

Oberputz:

mineralischer Putzmörtel nach DIN EN 998-1,
kapillare Wasseraufnahme $C = 0,20 \text{ kg/m}^2\text{radic; min}$ (W2 nach DIN 998-1), nicht brennbar A1 nach DIN EN 13501-1

Struktur: Filzputz, Körnung 0-1 mm

Anstrich:

(Farbtöne, Hellbezugswert > 80 , wie Bestand)

Kieselol-Silikatfarbe nach DIN EN 1062-1,
erfüllt die Anforderungen nach DIN 18363 Abs. 2.4.1
Dispersions-Silikatfarbe,
org. Anteil $< 5\%$, pH-Wert ca. = 11
nicht brennbar A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1

Wasserdampfdiffusionsstromdichte: $V > 150 \text{ g/m}^2\text{d}$

(Klasse V1 = hoch, diffusionsoffen)

Wasserdurchlässigkeitsrate $w > 1,0 \text{ kg/m}^2\text{radic;h}$

(Klasse 1 = hoch, für das hydroaktive WDV-System)

Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke $sd = 0,01\text{m}$

Glanzgrad bei 85° : 1 (matt, = 10 nach ISO 2813)

Farbtonbeständigkeit: A1 gemäß BFS-Merkblatt-Nr. 26

Biozide Einstellungen von Putzen und Beschichtungen:

Putzen und Anstrichen dürfen keine bioziden Wirkstoffe

zugesetzt sein. Ausgeschlossen sind insbesondere Stoffe und Gemische die unter BPR, Verordnung (EU) Nr. 528/2012, Anhang V, Produktart 6 (Topfkonserverung) oder 7 (Filmschutz) fallen. Ebenfalls ausgeschlossen ist die abschließende oder nachträgliche Behandlung des Systems mit bioziden Wirkstoffen, z. B. solchen nach BPR, Verordnung (EU) Nr. 528/2012, Anhang V, Produktart 10 (Schutzmittel für Baumaterialien).

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 **Erweiterung Schulzentrum Mockrehna**
LV: 340 **WDVS und Malerarbeiten**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Leistungen zum Schutz gegen Algen und Pilzbefall

Das angebotene WDVS muss in der Zusammenstellung vom Hersteller so ausgelobt und beschrieben sein, dass es geeignet ist, das Bewuchsrisko, durch seine bauphysikalische Beschaffenheit und der Vermeidung von Tauwasser an der Oberfläche ohne eine Verwendung von bioziden Wirkstoffen, nachhaltig zu minimieren. Die vorgenannten bauphysikalischen Kennwerte sind einzuhalten.

Der Nachweis der Eignung ist zu erbringen, durch

- Einstufung als Beschichtung mit geringer Aufwuchsentwicklung durch ein anerkanntes Prüfinstitut
- Nachweis der geringen Tauwasserbildung durch ein anerkanntes Prüfinstitut
- Gewährleistung/Schutzbrief auf Bewuchsfreiheit des Gewerks über 5 Jahre
- oder gleichwertig.

Konstruktive Details, soweit diese vom Bieter bestimmt werden, wie Art der Verdübelung, Abdeckungen oder Anschlüsse sind in einer Ausführung anzubieten, dass punktuelle Wärmebrücken, Tauwasserbildung sowie eine Durchfeuchtung des Putz- und Anstrichsystems vermieden werden.

Die Einrede eines erhöhten Bewuchsriskos aus Lage oder Umgebungsbedingungen ist ausgeschlossen.

Das Schließen von Ankerlöchern für die Gerüstverankerung ist eigenverantwortlich mit dem Gewerk Gerüstbauarbeiten abzustimmen. Es dürfen keine Kunststoffabdeckungen für die Verankerungslöcher verwendet werden.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, das bauseits erstellte Gerüst zur Durchführung der Arbeiten entsprechend sauber zu halten und vor Gerüstabbau zu reinigen.

Systemeinheitliche Produktausführung

Sämtliche Bestandteile des WDVS sind systemeinheitlich anzubieten und auszuführen. Der Einsatz von Bauprodukten unterschiedlicher Systemhersteller ist unzulässig.

1.2.10. Musterflächen Oberputz

Anlegen von Musterflächen für verschiedene Oberputzstrukturen und abgetönte Anstriche, Einzelgröße 150 x 150cm, Lage der Musterfläche in Absprache mit AG, einschließlich Überarbeitung bzw. Entfernung nicht mehr benötigter Muster.

Der Aufbau ist schriftlich festzuhalten. Dies ist bei Abnahme der Musterfläche dem AG auszuhändigen und wird Bestandteil des Vertrages. Angestrebt ist eine Oberfläche analog der Bestandsoberfläche.

3,000 St

1.2.20. Universalgrundierung auf Acrylatbasis, siloxanvergütet

Silikatisch gebundene Grundierung zur Verfestigung der Oberfläche und zur Reduzierung der Saugfähigkeit des Untergrundes nach Herstellervorschrift auftragen, Einstufung nach GEV-EMICODE EC1plus, sehr emissionsarm, auf mineralische und organische Untergründe.

370,000 m2

1.2.30. Wand MIWO 0,035 W/mK D140mm WAP

WDVS-Mineralwolldämmung der Außenwand, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m*K, Anwendungstyp WAP nach DIN V 4108-10, mit hoch verdichteter Oberfläche, Faserrichtung parallel zur Oberfläche, nichtbrennbar nach DIN EN 13 501-1,

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 **Erweiterung Schulzentrum Mockrehna**
LV: 340 **WDVS und Malerarbeiten**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Euroklasse A1, einlagig, beidseitig beschichtet, Dicke 140 mm, als Platten, stumpf, für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, an Wand, Untergrund KS-Mauerwerk, Plansteine, Platten mit dem systemzugehörigen, mineralischem Klebespachtel nach den Bestimmungen der gültigen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung aufkleben.
 Zusätzliche Verdübelung der Dämmplatten nach Systemvorgabe gemäß separater LV-Position erfasst.

		370,000 m2		
--	--	------------	--	--

1.2.40. **Anarbeiten Dämmung an Durchdringungen, 350mm**

Zulage für vorbeschriebene Dämmung für Anarbeiten an Durchdringungen, Anpassung der Dämmung an Durchdringung Durchmesser bis 350 mm.

		12,000 St		
--	--	-----------	--	--

1.2.50. **Anarbeiten Dämmung an Fensterbänke**

Zulage für vorbeschriebene Dämmung für Anpassung im Bereich vorhandener Fensterbänke aus beschichtetem Aluminiumblech, Anpassung der Dämmung im Bereich der vorspringenden Fensterbank, Vorsprung Fensterbank zur Vorderkante WDVS ca. 4 cm.
 Einbausituation wie im Detail DE320.01 dargestellt.

		46,000 m		
--	--	----------	--	--

1.2.60. **Anarbeiten Dämmung an Leibungsbleche**

Zulage für vorbeschriebene Dämmung für Anpassung im Bereich vorhandener Leibungsbleche aus beschichtetem Aluminiumblech, Anpassung der Dämmung im Bereich der vorspringenden Leibungsverkleidung, Vorsprung Leibungsverkleidung zur Vorderkante WDVS ca. 4 cm.
 Einbausituation wie im Detail DE320.01 dargestellt.

		85,000 m		
--	--	----------	--	--

1.2.70. **Montage und Anarbeiten Nistkästen - groß**

Herstellen Öffnung in der Dämmung, Abmessung L/B/T ca. 40/20/20cm. Einbau eines vom AG bereitgestellten Nistkastens, Befestigung auf KS-Mauerwerk, incl. Anarbeiten der Armierungsschicht und des Oberputzes vierseitig umlaufend.

		10,000 Stck		
--	--	-------------	--	--

1.2.80. **Montage und Anarbeiten Nistkästen - klein**

Herstellen Öffnung in der Dämmung, Abmessung L/B/T ca. 35/20/20cm. Einbau eines vom AG bereitgestellten Nistkastens, Befestigung auf KS-Mauerwerk, incl. Anarbeiten der Armierungsschicht und des Oberputzes vierseitig umlaufend.

		8,000 Stck		
--	--	------------	--	--

1.2.90. **Verdübelung MIWO 0,035W/mK**

WDVS-Mineralwolldämmung 035 verdübeln, zusätzliche Befestigung der Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Tellerdübeln, mit Dübelteller für die vertiefte Montage in Mineralwolle- Dämmplatten in Kombination mit Schraubdübel, wärmebrückenoptimiert, Dübelssystem geeignet für Dämmstärke 140mm, Dübeltyp, -länge und -anzahl entsprechend Dämmstoffdicke und Verankerungsgrund gemäß Dübelplan DIN

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 **Erweiterung Schulzentrum Mockrehna**
LV: 340 **WDVS und Malerarbeiten**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	1055-4. Anzahl der Dübel/m ² nach der Dübellastklasse, entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien bzw. der bauaufsichtlichen Zulassung. Ggf. Dübellastklasse laut den am Objekt ermittelten Dübelauszugswerten, Dübelverankerung im tragfähigen Wandbaustoff prüfen, Verdübelungsbild entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien. Untergrund: KS-Mauerwerk, Planstein.			
		370,000 m2	.....	.....
1.2.100.	Armierungsputz mineral. Wand MIWO, D 6-10 mm Armierungsputz aus mineralischem Werk trockenmörtel, Dicke 6 bis 10 mm, einschl. Armierungsgewebe, für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, an Wand, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, 2-lagig volldeckend auftragen, einschließlich alkalibeständiges Glasfasergewebe einbetten und planspachteln, Gewebestöße 10 cm überlappen.			
		370,000 m2	.....	.....
1.2.110.	Überspannen wechselnder Untergründe Einbau einer zusätzlichen Lage Armierungsgewebe, zum Überspannen des Übergangs zwischen wechselnden Untergründen, Ausführung in Einzelflächen, nur auf Anweisung der örtlichen Bauüberwachung.			
		50,000 m2	.....	.....
1.2.120.	Diagonalbewehrung WDVS Gittergewebe Verlegen einer Diagonalarmierung an den Ecken von Gebäudeöffnungen, gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, aus Gittergewebe, alkalibeständig.			
		34,000 St	.....	.....
1.2.130.	Feuchteschutz Spritzwasserbereich Aufbringen einer mineralischen Dichtungsschlämme im Streichverfahren als zusätzlicher Feuchteschutz auf die Oberputzlage, an Wandflächen in Spritzwasserbereichen, streifenförmig, Abwicklung über 25 bis 30 cm,			
		20,000 m2	.....	.....
1.2.140.	Oberputz mineral. Wand, Struktur Typ 1 Filzputz Mineralischer Oberputz aus Werk trockenmörtel CR nach DIN EN 998-1 für Wärmedämmverbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, an Wänden mit mineral. Armierungsputz, biozidfrei, Strukturkorn Kalkstein für gefüllte Strukturen, DIN 18550: P II; DIN EN 998-1: CR, CS II, Wc2. Schichtstärke Putzschicht: mind. 2 mm Struktur: Filzputz, Körnung 0-1 mm, Farbton 'weiß, abgetönt nach Bemusterung, HBW ca.80.'			
		370,000 m2	.....	.....
Summe 1.2. Wärmedämmverbundsystem				.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
LV: 340 WDVS und Malerarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.3. WDVS Anschlüsse u. Einbauteile

1.3.10. Anschluss Fenster-Leibungsbekleidung Fugenkammersystem

Anschluss WDVS an flächenbündige oder erhabene Bauteile wie Aluminium- Zargen vor Fenstern und Türen, liefern und umlaufend anbringen, zur Ausbildung einer wind- und schlagregendichten, bewegungsfähigen Systemanschlussfuge mit Anputzleiste, bestehend aus:
 Fugkammerprofil aus PVC, Schenkellänge 60 mm mit angeschweißter Gewebefahne 12,5 cm, Fugendichtband FB 30- 10/18, Steckverbinder für Fugkammerprofil, lose Stopfwole aus Mineralwolle, Gewebeklebeband.

WDVS mit Hilfe von 15 mm dicken EPS Streifen als Abstandshalter im Abstand von ca.15 mm zum anzuschließenden Bauteil montieren,
 Fugkammerprofil dämmstoffseitig mit Hilfe von EPS Streifen in der entstandenen Nut anbringen. Profilstöße mit Steckverbinder verbinden und die PVC Schenkel mit stabilem Gewebeklebeband abkleben, nach Aufbringen des Unter- und Oberputzes Nut locker mit loser Stopfwole füllen und schlagregendichtes Fugendichtband einbringen.

85,000 m

1.3.20. WDVS-Sockelprofil ALU D 140mm

Systemabschlussprofil für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, aus Leichtmetallprofil in Trogform, mit vorderseitig ausgebildeter Tropfkante und aufgestecktem Putzabschluss-Profil, horizontal, Wandbefestigung waage- und fluchtrecht mit Kragenkopfnageldübeln (ca. 3 Stk./m), Ausgleich Unebenheiten mit Ausgleichsstücken, Dämmstoffdicke: 140 mm.

40,000 m

1.3.30. Kantenprofil WDVS Gewebeeckwinkel 280g/m2

Herstellen einer Kante mittels eines Eckwinkels an Gebäudeaußenecken und Kanten von Mauerwerksöffnungen. Gewebefahne vollflächig einbetten in Armierungsschicht, einbetten. Eckwinkel lot- und fluchtgerecht ausrichten.

26,800 m

1.3.40. Abschlussprofil WDVS, mit Tropfkante

Abschlussprofil für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS), mit Tropfkante für horizontale Abschlüsse, überstreichbar, vollflächig einbetten in Armierungsmörtel.

4,000 m

1.3.50. Abschlussprofil WDVS, vertikal

Abschlussprofil für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS), für vertikale Abschlüsse, überstreichbar, vollflächig einbetten in Armierungsmörtel, als Anschluss an vorhandenes WDVS in gleicher Ausführung.

15,000 m

1.3.60. Anschluss, Fugendichtband Breite 5-12mm

Anschlussfugen mit Fugendichtband für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, zur Ausbildung einer wind- und schlagregendichten, bewegungsfähigen Systemanschlussfuge mit

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 **Erweiterung Schulzentrum Mockrehna**
LV: 340 **WDVS und Malerarbeiten**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	komprimiertem Fugendichtband, Einbau nach Systemvorgaben, einschließlich Anschluss der Dämmung, der Armierungsschicht und Oberputz/Schlussbeschichtung (Kellenschnitt). Ausführung an Attikaabdeckung und Systemabschlüsse zu angrenzenden Konstruktionen (Pfosten-Riegel-Fassade). Fugenbreite: ' 5-12' mm.	40,000 m	.....	.....
1.3.70.	Anschluß an Durchführungen DN 20-80mm Herstellen der Anschlüsse an Einbauteilen bzw. Durchführungen, z.b. Rundrohre für Einfluglöcher etc. Durchmesser 20-80mm, als umlaufender Anschluss des kompletten WDV-Systems, einschließlich Aussparung der Dämmung und allseitiges Abdichten mit Fugendichtband.	8,000 St	.....	.....
1.3.80.	Anschluß an Durchführungen bis DN 350mm Herstellen der Anschlüsse an rund Durchführungen, Durchmesser über 80mm bis 350mm, als umlaufender Anschluss des kompletten WDV-Systems, Aussparung der Dämmung ist gesondert beschrieben, incl. allseitiges Abdichten mit Fugendichtband.	12,000 St	.....	.....
1.3.90.	Anschluß an Einbauteile/Durchführungen bis 150 x150mm Herstellen der Anschlüsse an Einbauteilen bzw. Durchführungen, z.b. Öffnungen für Einfluglöcher etc., rechteckig, Abmessungen b/h bis 150 x150 mm, als 4-seitig umlaufender Anschluss des kompletten WDV-Systems, einschließlich Aussparung der Dämmung und allseitigem Abdichten mit Fugendichtband.	6,000 St	.....	.....
1.3.100.	Montagequader 250/150mm D140mm PU-Hartschaum 0,7N/mm2 Befestigungselement im Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS), Montagequader als Druckunterlage aus Polyurethan-Hartschaum, Maße 250/150 mm, zulässige Druckbelastung 0,7 N/mm2, Dämmschichtdicke 140 mm, einschl. erforderlicher Aussparung im Dämmstoff und Anarbeiten der Dämmplatten, Befestigung im Untergrund: Mauerwerk aus Kalksandstein.	4,000 St	.....	.....
1.3.110.	Montagerondelle d=90 mm WDVS Montagerondelle aus Polypropylen vor der Flächen- armierung in den bereits eingebauten Dämmstoff einbauen, Durchmesser ca.90 mm, geeignet für die Befestigung leichter Bauteile wie Heizungsfühler, leichte Schilder und Hausnummern.	6,000 St	.....	.....
1.3.120.	Elektrodosenhalter Einbau Elektrodosenhalter aus Polypropylen mit perforierter Oberfläche in die Dämmschicht, Ausfräsen der Dämmschicht, verkleben der Dose mit PU-Kleber, Durchmesser: 68 mm, Tiefe: 65 mm.	2,000 St	.....	.....
1.3.130.	Anarbeiten/Schließen Ankerlöcher Anarbeiten zuvor beschriebener Dämmplatten, Armierungs- Oberputz- und Anstrichschichten im Zuge der eigenen Leistungserbringung an Gerüstanker.			

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
LV: 340 WDVS und Malerarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Schließen der ausgesparten Bereiche im Zuge des Gerüstrückbaus, zu einem späteren Zeitpunkt. Es erfolgt keine gesonderte Vergütung von Anfahrten. Aufwendungen sind entsprechend in den Einheitspreis dieser LV-Position einzukalkulieren. Abrechnung nach Anzahl Gerüstanker.

Gerüstankerloch während des Abrüstvorgangs schließen, art-, strukturgleich und farblich angleichen

45,000 St		
-----------	-------	-------

Summe 1.3.	WDVS Anschlüsse u. Einbauteile	
-------------------	---------------------------------------	-------

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 **Erweiterung Schulzentrum Mockrehna**
LV: 340 **WDVS und Malerarbeiten**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.4. Systemzugehörige Anstricharbeiten

1.4.10. Musterflächen anlegen

Anlegen von verschieden farbigen Musterflächen, bis je 2 m² für die unten beschriebenen, Aussenanstriche, jeweils Wandfläche, Abrechnung nur für Anzahl über die in der DIN 18363 festgelegten 3 Musterflächen hinaus.

2,000 St

1.4.20. Systemanstrich WDVS

Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Kieselol-Silikatfarbe nach DIN EN 1062-1, mit hydrophiler Oberfläche und hydroaktiven Eigenschaften, für Wärmedämmverbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, Produkteigenschaften: Fassadenfarbe auf Silikatbasis nach DIN 18363 Abs. 2.4.1, hoch witterungsbeständig, hoch diffusionsoffen, UV-stabil, lichtecht pigmentiert, mineralisch matt, alkalisch (ohne Topfkonservierung), ohne Zusatz von Bioziden. Materialkennndaten:

org. Anteil < 5%, ph-Wert ca. = 11 nicht brennbar A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1

Wasserdampfdiffusionsstromdichte: V > 150 g/m²d (Klasse V1 = hoch, diffusionsoffen)

Wasserdurchlässigkeitsrate w > 1,0 kg/m²radic;h (Klasse 1 = hoch, für hydroaktives WDV-System),

Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke sd = 0,01m, Glanzgrad bei 85°: 1 (matt, = 10 nach ISO 2813)

Farbtonbeständigkeit: A1 gemäß BFS-Merkblatt-Nr. 26.

Farbton: hellgetönt, HBW ca. 80, nach Farbkarte des Systemherstellers, Bemusterung und Wahl des AG.

370,000 m²

1.4.30. Systemanstrich Leibungen Fenster und Türen

Silikatfassadenfarbe wie vor beschrieben, jedoch Ausführung an Tür- und Fensterleibungen, als Zwischen- und Schlussbeschichtung, Farbton wie Wandflächen. Abwicklung bis 30cm.

18,000 m

1.4.40. Feuchteschutzanstrich Sockel

Feuchteschutzanstrich auf Sockel.

incl. Abklebearbeiten, als systemverträglicher Dichtanstrich, alkalibeständig, frostbeständig, beständig gegen Wasser, aus einer Bindemittelbasis aus Kunstharzdispersion und Zement, kapillare Wasseraufnahme w = ca. 0,02 kg/m²h^{0,5}, Wasserdurchlässigkeitsrate Klasse III, niedrig, nach DIN EN 1062-3, inkl.

Untergrundvorbereitung gem. Herstellervorgabe, Ausführung im Sockelbereich

20,000 m²

1.4.50. Elastische Fugen mit dichtender Funktion / 1K PU-Dichtungsmasse

Elastische Fugen mit dichtender Funktion bei geringer Zug- und Druckbeanspruchung sowie Fugen, die größere Verformungen aufzunehmen haben, mit PU-Dichtungsmasse, einkomponentig, einschließlich systemgebundenem PU-Dichtstoff-Primer und Hinterfüllung, Fugengröße: bis 10 / 10 mm, für Dehnungsfugen.

210,000 m

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
LV: 340 WDVS und Malerarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die Andienung der Baustelle erfolgt im EG von der auf der Ostseite gelegenen Tür, auf der Südseite im OG1 und OG2 über je eine Einbringöffnung B/H 1,25/2,25m, die über das Gerüst erreicht werden. Dort sind Bautüren eingebaut.

Der Verschluss der Einbringöffnungen im OG1 und OG2 erfolgt deutlich nachgeordnet nach den übrigen hier beschriebenen Arbeiten. Die Mehraufwendungen hierfür sind in nachfolgende Position komplett einzukalkulieren.

1.4.60. Fertigstellung an Einbringöffnung

Fertigstellung des kompletten WDVS incl. der Innenanstrich an Wänden und Decken an Einbringöffnung, Untergrund ist KS-Mauerwerk von der Außenseite und geglätteter Kalkzementputz an der Innenseite.

2,000 Stck

Summe 1.4.	Systemzugehörige Anstricharbeiten	
------------	-----------------------------------	-------

Summe 1.	Wärmedämmverbundsystem	
----------	------------------------	-------

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
LV: 340 WDVS und Malerarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

0.3.1 Zusätzliche Technische Vorbemerkungen - Malerarbeiten Innen

Die Leistungen sind in allen Geschossen auszuführen (KG, EG, und OG).

Bauseits sind die Oberflächen der neu geputzten Wände generell in der Qualitätsstufe Q3 hergestellt. Der Wandputz besteht aus gefilztem Kalkzementputz. Trockenbauwände sind mit Gipsputzmasse gespachtelt.

Die Schlussbeschichtung an den Wandflächen der Flure ist erst unmittelbar vor Übergabe des Gebäudes auszuführen. Dies ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Anstrichsystem für Innenräume

Die Innenanstriche sollen mit wasserbasierten, lösemittelfreien Dispersionssilikatfarben nach Herstellersystem ausgeführt werden.

Anforderungen an das Anstrichsystem:

- Dispersionssilikat-Innenfarbe nach DIN 18363 Abs. 2.4.1.
- raumlufthygienisch unbedenklich,
- hochdiffusionsfähig, hoch wasserdampfdurchlässig,
- Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 für Wände und 2 für Decken DIN EN 13300

2. Anstricharbeiten Innen

2.1. Vorbereitende Arbeiten

2.1.10. Schutzabdeck, Fenster, Folie D 0,3mm, herstellen u. beseitigen

Schutzabdeckung der Fenster einschl. der Fensterbänke, Abdeckung aus Folie, flächig, einseitig, Dicke ca. 0,3mm, herstellen und beseitigen, Ränder einschl. Stöße überlappend kleben, mit geeigneten Klebeband, Klebeband rückstandslos entfernen, Arbeitshöhe bis 3,50m, einschl. Säubern und von Kleberesten entfernen, anfallendes Material ist zu entsorgen.

160,000 m2

2.1.20. Schutzabdeck, Türen, Folie D 0,3mm, herstellen u. beseitigen

Schutzabdeckung der Türen, Abdeckung aus Folie, flächig, zweiseitig, Dicke ca. 0,3mm, herstellen und beseitigen, Ränder einschl. Stöße überlappend kleben, mit geeigneten Klebeband, Klebeband rückstandslos entfernen, Arbeitshöhe bis 3,50m, einschl. Säubern und von Kleberesten entfernen, anfallendes Material ist zu entsorgen.

60,000 m2

2.1.30. Schutzabdeck, Wandbekleidungen, Folie D 0,3mm, herstellen u. beseitigen

Schutzabdeckung von Wandbekleidungen, Abdeckung aus Folie, flächig, Dicke ca. 0,3mm, herstellen und beseitigen, Ränder einschl. Stöße überlappend kleben, mit geeigneten Klebeband, Klebeband rückstandslos entfernen, Arbeitshöhe bis 3,50m, einschl. Säubern und von Kleberesten entfernen, anfallendes Material ist zu entsorgen.

120,000 m2

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 **Erweiterung Schulzentrum Mockrehna**
LV: 340 **WDVS und Malerarbeiten**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2.1.40. Schutzabdeck, Boden, Malervlies, herstellen u. beseitigen

Schutzabdeckung von Böden, Abdeckung aus Malervlies, flächig und rutschfest verlegen und verkleben, herstellen und beseitigen, Ränder einschl. Stöße überlappend kleben, mit geeigneten Klebeband, Klebeband rückstandslos entfernen, einschl. Säubern und von Kleberesten entfernen, anfallendes Material ist zu entsorgen.

540,000 m2

2.1.50. Musterfläche, Dispersionssilikatfarbe, herstellen und entfernen

Anlegen von Musterflächen für alle Wand- und Deckenanstriche, Einzelgröße mind. 60 x 60cm, Ausführung mit bis zu 6 unterschiedlichen Farbtönen.

3,000 St

2.1.60. Untergrund reinigen Betongrate D bis 2cm Entfernen Grobschmutz

Reinigen des Untergrundes von grober Betongraten an Stützen und Wänden, Dicke Unebenheit bis 2 cm zur Wandfläche, festhaftend, Dicke bis 2 cm, durch Schleifen, Abstemmen bzw. Abspitzen, einschl. Nachbehandlung durch Kehren, anfallendes Material ist zu entsorgen. AVV 170107 (Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 170106 fallen), Arbeitshöhen bis 3,50m. Fläche über 100 bis 250 cm2.

12,000 St

2.1.70. Kleinfläche aus Beton, spachteln, innen, Zementspachtel

Kleinfläche innen, aus Beton spachteln, Oberfläche glatt. Aufbringung einer systemkonformen Grundierung / Tiefengrund, einschl. Oberfläche mit zementhaltiger Spachtelmasse spachteln und glattziehen, als Feinspachtel mit einmaligem Auftrag, Auftragsstärke von bis zu 2 mm. Einschließlich kleinerer Lunker / Kratzer / Poren und andere Fehlstellen nachspachteln, Spachtel streichfähig, oberflächenfertig, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Arbeitshöhe bis 3,50m, Fläche über 100 bis 250 cm2.

8,000 St

Summe 2.1.	Vorbereitende Arbeiten	
-------------------	-------------------------------	----------

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 **Erweiterung Schulzentrum Mockrehna**
LV: 340 **WDVS und Malerarbeiten**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2.2. Beschichtungsarbeiten Wände

2.2.10. Flutieren nachwaschen Wand Putz

Flutieren und nachwaschen, für Beschichtungsarbeiten, an verputzten Wandflächen, Oberfläche Kalkzementputz, Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Kalkzement-Putzmörtel, gefilzt

720,000 m2

2.2.20. Erstbesch Wand Putz Q3 Dispersionsfarbe

Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Kalkzement-Putzmörtel, gefilzt,
 Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, wasserbasiert, haftvermittelnd und verfestigend,
 Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, füllend,
 Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, matt DIN EN 13300, deckend, hellgetönt, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 DIN EN 13300, Farbton 'hellgetönt, nach Wahl des AG',

720,000 m2

2.2.30. Mehrpreis Ausführung sattgetönt - Erstbesch.

Mehrpreis Ausführung Erstbeschichtung sattgetönt

90,000 m2

2.2.40. Erstbesch Leibung Putz B 15-25 cm Dispersionsfarbe

Erstbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Kalkzement-Putzmörtel, gefilzt, wie vor beschrieben, jedoch
 Breite Leibung über '15' bis '25' cm,

40,000 m

2.2.50. Erstbesch Stütze Putz Dispersionsfarbe

Erstbeschichtung an Stütze, eckig, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Kalkzement-Putzmörtel, gefilzt, Abwicklung bis 70cm, wie vor beschrieben.

15,000 m2

2.2.60. Erstbesch Wand Gipsplatte Dispersiionsfarbe

Erstbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Gipsplatten, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3,
 Grundbeschichtung für Dispersionstfarbe, haftvermittelnd und verfestigend,
 Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, lösemittelfrei, matt DIN EN 13300, deckend, hellgetönt, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 DIN EN 13300, Farbton 'hellgetönt, nach Wahl des AG',

220,000 m2

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
LV: 340 WDVS und Malerarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2.70.	Überholungsanstrich Wand, Dispersionfarbe Überholungsbeschichtung an Wand, innen, Zwischenbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, füllend, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, matt DIN EN 13300, deckend, hellgetönt, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 DIN EN 13300, Farbton 'hellgetönt, nach Wahl des AG', Arbeitshöhe bis 3,50 m. Ausführung im Bereich von bereits gestrichenen Flächen im Flur des Bestands, Untergrund Glasfasertapete auf Gipsputz	200,000 m2	.....	.....
2.2.80.	Mehrpreis Ausführung sattgetönt - Überholung Mehrpreis Ausführung Überholungsanstrich sattgetönt	25,000 m2	.....	.....
2.2.90.	Farbiges Absetzen der Wand Farbiges Absetzen der Wand innerhalb zu beschichtender Wandflächen - gilt für Erst- und Überholungsanstriche.	160,000 lfm	.....	.....
2.2.100.	Nachträgliches Beseitigen/Ausbessern, Wände Nachträgliches Beseitigen/Ausbessern von Beschädigungen im Wandanstrich, gilt für GK Wände sowie neu mit Kalkzementputz verputzte Wände, Ausbesserungsstellen/-flächen bis 5% der gesamten Wandfläche, Abrechnung über m² Gesamtanstrichfläche der Wände.	720,000 m2	.....	.....
2.2.110.	Latexanstrich, seidenmatt Latexanstrich, seidenmatt Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Dispersionsfarbe, wasserverdünnbar, diffusionsfähig, strukturerhaltend, Nassabrieb: R-Klasse 1 Glanzgrad: G2b - Seidenmatt, Ausführung im Sockelbereich.	470,000 m2	.....	.....
Summe 2.2.	Beschichtungsarbeiten Wände			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 **Erweiterung Schulzentrum Mockrehna**
LV: 340 **WDVS und Malerarbeiten**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2.3. Beschichtungsarbeiten Decken

2.3.10. Erstbesch Decke Gipsplatte Dispersionssilikatfarbe

Erstbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Gipsplatten, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, glatt, Grundbeschichtung für Dispersionssilikatfarbe, haftvermittelnd und verfestigend, Schlussbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, matt, deckend, hellgetönt, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 DIN EN 13300, Arbeitshöhe bis 3,5 m.

40,000 m2

2.3.20. Erstbesch Decke Lochgipsplatte Dispersionssilikatfarbe

Erstbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Gipsplatten, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, gelocht, Lochung durchlaufend, Lochreihen gerade, Lochanteil ca. 15,5 %, Grundbeschichtung für Dispersionssilikatfarbe, haftvermittelnd und verfestigend, Schlussbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, matt, deckend, hellgetönt, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 DIN EN 13300, Arbeitshöhe bis 3,5 m.

100,000 m2

2.3.30. Unterzug innen Beton Dispersions-Spachtelmasse spachteln Q2

Unterzug innen, aus Beton, Oberfläche glatt, mit Dispersionspachtelmasse spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, ganzflächig, Arbeitshöhe bis 3,50m.

18,000 m2

2.3.40. Erstbesch Unterzug Beton gespachtelt Dispersionssilikatfarbe

Erstbeschichtung an Unterzug, innen, Untergrund Beton, von Decken vollflächig gespachtelt, glatt, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q2, glatt, Grundbeschichtung für Dispersionssilikatfarbe, haftvermittelnd und verfestigend, Schlussbeschichtung aus Dispersionssilikatfarbe, matt, deckend, hellgetönt, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 DIN EN 13300, Arbeitshöhe bis 3,50 m.

18,000 m2

2.3.50. Nachträgliches Beseitigen/Ausbessern, Decke

Nachträgliches Beseitigen/Ausbessern von Beschädigungen im Deckenanstrich, gilt für GK Decken sowie Beton Decken, Ausbesserungsstellen/-flächen bis 5% der gesamten Deckenfläche, Abrechnung über m² Gesamtanstrichfläche der Decke.

140,000 m2

Summe 2.3.	Beschichtungsarbeiten Decken	
-------------------	-------------------------------------	----------

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 **Erweiterung Schulzentrum Mockrehna**
LV: 340 **WDVS und Malerarbeiten**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2.4. Beschichtungsarbeiten Metalloberflächen

2.4.10. Erstbesch Innentür beidseitig Stahl 1K-Haftgrund Acrylharzlack PU verst.

Erstbeschichtung an Innentür, Umfassungszarge, einflügelig, mit Falz/Doppelfalz, glatt, Untergrund verzinkter Stahl mit werkseitiger Beschichtung, vorh. Dichtprofil, Maulweite bis ca. 24cm
 Grundbeschichtung aus Einkomponenten-Haftgrund,
 Zwischenbeschichtung aus Einkomponenten-Korrosionsschutzfarbe, Schlussbeschichtung aus PU-verstärktem Acrylharzlack, matt, deckend, hellgetönt, Arbeitshöhe bis 3 m.

60,000 m

2.4.20. Erstbesch Rohr, 1K-Korroschutzfarbe Acrylharzlack, bis DN25

Erstbeschichtung an Rohrleitung, innen, Untergrund Stahl,
 bis DN 25, Grundbeschichtung aus Einkomponenten-Korrosionsschutzfarbe, Schlussbeschichtung aus Acrylharzlack, matt, deckend, sattgetönt, Arbeitshöhe bis 3,50m.
 Farbton: 'nach Bemusterung u. Wahl des AG'

24,000 m

2.4.30. Anschlussfuge abdichten Wand/Decke elast.Dichtstoff Acrylatdispersion B 5-10mm

Ausfugen von Nahtstellen unterschiedlicher Bauteile mit dauerelastischem Fugenmaterial auf Acryl-Basis, streichfähig, einschließlich Fugen vorbereiten und systemgebundenem Primer, geeignet für den vorbeschriebenen Dispersionssilikatanstrich. Fugenbreite über 5 bis 10mm.

240,000 m

2.4.40. Anschlussfuge abdichten Zargen elast.Dichtstoff Acrylatdispersion B 5-10mm

Anschlussfuge abdichten zwischen Stahlzarge und Wandflächen, mit elastischem Dichtstoff, Basis Acrylatdispersion, weiß, überstreichbar, Fugenbreite über 5 bis 10 mm.

60,000 m

2.4.50. Anschlussfuge abdichten Fensterbank elast.Dichtstoff Acrylatdispersion B 5-10mm

Anschlussfuge abdichten zwischen Sockelleiste aus beschichtetem Holz, Oberfläche glatt, und Putz, mit elastischem Dichtstoff, Basis Acrylatdispersion, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllung, farbig, Fugenbreite über 5 bis 10 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1.

180,000 m

Summe 2.4.	Beschichtungsarbeiten Metallobe..			
-------------------	--	--	--	--

Angebotsaufforderung

Projekt: 2503 Erweiterung Schulzentrum Mockrehna
LV: 340 WDVS und Malerarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2.5. Tapezierarbeiten

2.5.10. Tapete Wand Glasgewebewandbekl.

Tapezieren der Wand, verputzt mit Kalkzementputz, Qualitätsstufe Q3, mit Glasgewebewandbekleidung für nachträgliche Behandlung DIN EN 234, nachträgliche Behandlung wird gesondert vergütet, Struktur mittel.

940,000 m2

2.5.20. Tapete Leibung Glasgewebewandbekleidung

Tapezieren wie vor beschrieben, jedoch auf Leibungen bis Tiefe 30cm

50,000 lfm

Summe 2.5.	Tapezierarbeiten	
------------	------------------	-------

Summe 2.	Anstricharbeiten Innen	
----------	------------------------	-------

**Angebotsaufforderung
Zusammenstellung**

Projekt: 2503 **Erweiterung Schulzentrum Mockrehna**
LV: 340 **WDVS und Malerarbeiten**

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
--------------	----------	---------------

LV	340	
-----------	------------	--

1.	Wärmedämmverbundsystem	
----	------------------------	-------

2.	Anstricharbeiten Innen	
----	------------------------	-------

	Summe LV 340 WDVS und Malerarbeiten	
--	---	-------

Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	 EUR
---	-----------

in Höhe von 19,00 %	 EUR
---------------------	-----------

	 EUR
--	------------------
